**Verbindliche Vorgaben zur Darstellung Ihrer Projektidee für das Förderprogramm KoMoNa, Stand 23.04.2024**

**Wir bitten Sie vorab, die Förderrichtlinie „Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen (KoMoNa)“ im Detail zu lesen. Diese stellt die zuwendungsrechtliche und inhaltliche Grundlage für Ihre Projektskizze dar.**

Voraussetzung für die Erstellung der vollständigen Projektskizze ist eine detaillierte Ideenskizze sowie das ausgefüllte onlinebasierte Projektblatt (easy-Online). Die Projektskizze soll alle notwendigen Informationen über Ihre Projektidee enthalten, um dem Zuwendungsgeber Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) und der Projektträgerin Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH eine fachliche Einschätzung und Auswahl entlang der Kriterien zu ermöglichen.

Wir empfehlen im ersten Schritt die Erstellung einer Ideenskizze. Einige der Informationen können Sie anschließend direkt in das onlinebasierte Projektblatt übertragen. Die Ideenskizze darf max. 10 Seiten (Arial, Schriftgröße 11, Zeilenabstand 1,5) nicht überschreiten. Eine weitere Anlage (max. 2 Seiten) kann zur visuellen Veranschaulichung der Projektidee hinzugefügt werden (z.B. Fotos, Grafiken, Karten). Diese müssen in ihrer Aussagekraft explizit geeignet sein, um zum Verständnis und zur Plausibilität der Ideenskizze beizutragen. Die Einhaltung der folgenden Gliederung zur Ideenskizze ist eine wichtige Voraussetzung, um bei dem zweistufigen Auswahlverfahren berücksichtigt zu werden. Die Leitfragen und Hinweise können bei der Bearbeitung gelöscht werden.

**Gliederung Ideenskizze**

**0 Titel des Modellvorhabens und Kurztitel**

* Geben Sie Ihrem Modellvorhaben einen passenden Titel. Der Titel sollte unverwechselbar die Inhalte Ihrer Projektidee vermitteln und in der weiterführenden Kommunikation einfach genutzt werden können. Bitte tragen Sie den Titel im Projektblatt auf der ersten Seite unter dem Punkt „Vorhabenthema“ ein.
* Bitte generieren Sie zusätzlich aus dem beschreibenden Titel einen Kurztitel (Akronym) mit hohem Wiedererkennungswert für das Vorhaben.

*Beispiel: „Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen“ – Kurztitel: KoMoNa*

1. **Thema** (ca. 2 Sätze)
* Skizzieren Sie bitte kurz das Thema, mit dem Sie sich auf eine Projektförderung bewerben möchten.

*Hinweis: Diesen Textabschnitt setzen Sie bitte im onlinebasierten Projektblatt beim Punkt VO6 ein.*

1. **Kurzbeschreibung des geplanten Modellvorhabens** (max. ½ Seite, max. 2000 Zeichen)
* Bitte beschreiben Sie in aller Kürze, was für ein Vorhaben Sie planen und welche/s Ergebnis/se und Ziel/e Sie damit erreichen wollen.

*Hinweis: Diesen Textabschnitt setzen Sie bitte im onlinebasierten Projektblatt beim Punkt VO7 ein.*

1. **Zuordnung umweltbezogene/s Nachhaltigkeitsziel/e** (max. ½ Seite)
* Bitte erläutern Sie kurz, inwiefern Ihr Vorhaben zu den Zielen der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie beiträgt.
* Bitte erläutern Sie dabei den Beitrag zu den umweltbezogenen Nachhaltigkeitszielen etwas ausführlicher. Bitte beachten Sie, dass mindestens ein umweltbezogenes Nachhaltigkeitsziel (NH-Ziel) adressiert werden muss und eine umweltbezogene nachhaltige Entwicklung bei jedem Projekt im Vordergrund stehen muss.

*Hinweis: Informationen zur Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie mit den einzelnen Nachhaltigkeitszielen und die Auswahl der ökologischen/umweltbezogenen Nachhaltigkeitsziele finden Sie auf der Webseite der ZUG gGmbH unter:* [*https://www.z-u-g.org/aufgaben/kommunale-modellvorhaben-in-strukturwandelregionen-komona/*](https://www.z-u-g.org/aufgaben/kommunale-modellvorhaben-in-strukturwandelregionen-komona/)

*Bitte beachten Sie zudem, dass nur freiwillige und keine gesetzlich verpflichtenden Maßnahmen gefördert werden können (siehe Nr. 4.4 der KoMoNa - Förderrichtlinie).*

1. **Angaben zur/m Skizzeneinreicher\*in und Projektgebiet** (max. ½ Seite)
* Bitte kreuzen Sie an, in welcher antragsberechtigen Strukturwandelregion bzw. Kommune Sie gemäß der KoMoNa - Förderrichtlinie verortet sind.
* Bitte stellen Sie sich in wenigen Sätzen kurz vor. Welche Informationen beschreiben Sie (Antragstellertyp z.B. als Kommune, Verein oder Unternehmen etc.)?
* Stellen Sie den Antrag allein oder im Verbund? Wenn im Verbund, wer ist Ihr/Ihre Verbundpartner\*in?
* Bitte bestätigen Sie, dass Sie und ggfls. Ihr/e Verbundpartner\*innen über ausreichend finanzielle und personelle Ressourcen zur Umsetzung des Vorhabens verfügen.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lausitzer Revier** | **Mitteldeutsche Revier** | **Rheinische Revier** |
| **Brandenburg** | **Sachsen-Anhalt** | **Nordrhein-Westfalen** |
| [ ]  Landkreis Dahme-Spreewald | [ ]  Burgenlandkreis | [ ]  Kreis Düren |
| [ ]  Landkreis Elbe-Elster | [ ]  Saalekreis | [ ]  Kreis Euskirchen |
| [ ]  Landkreis Oberspreewald-Lausitz | [ ]  Landkreis Anhalt-Bitterfeld | [ ]  Kreis Heinsberg |
| [ ]  Landkreis Spree-Neiße | [ ]  Landkreis Mansfeld-Südharz | [ ]  Rhein-Erft-Kreis |
| [ ]  Stadt Cottbus  | [ ]  Kreisfreie Stadt Halle | [ ]  Rhein-Kreis Neuss |
|  |  | [ ]  Stadt Mönchengladbach |
|  |  | [ ]  Städteregion Aachen |

1. **Ausgangssituation, Motivation und Expertise** (max. 1 Seite)
* Beschreiben Sie die aktuelle Ausgangsituation, die Sie ihrer Projektidee bewegt hat? Warum sehen Sie Förderbedarf?
* Haben Sie bereits Projekte mit gleichen oder ähnlichen Inhalten umgesetzt? Wenn ja, benennen Sie kurz die Referenzprojekte und ggfls. das Förderkennzeichen.
1. **Projektziele, Maßnahmen und beteiligte Akteur\*innen** (ca. 2-3 Seiten, inklusive Tabelle)
* Welchen Zustand bzw. welches Ziel wollen Sie mit dem Projekt erreichen?
* Welche Zielgruppe(n) möchten Sie adressieren?
* Beschreiben Sie hier kurz Ihre geplante Vorgehensweise, um diesen Zustand/diese Ziele zu erreichen?
* Skizzieren Sie hierfür einzelne Arbeitspakete (AP) und Meilensteine (MS) für die Umsetzung des Projekts.
* Bitte geben Sie Ihren beschriebenen Arbeitspaketen (AP) und Meilensteinen (MS) aussagefähige Kurzbezeichnungen und fügen Sie diese in eine Tabelle zur übersichtlichen Darstellung des Projektverlaufs ein (siehe unten).
* Welche Akteur\*innen möchten Sie beteiligen und beschreiben Sie kurz die vorgesehenen Rollen (z.B. Verbundpartner\*in mit eigenem Antrag, Kooperationspartner\*in bzw. ideelle Partner\*in, Beteiligung durch Auftragsvergabe) Wie ist der / sind die Beteiligungsprozess(e) geplant (z.B. Zusammenarbeit bzw. Unterstützung bei Bildungsveranstaltungen oder der Erfassung und Auswertung von relevanten Daten)?

*Hinweis: Die Arbeitspakete „Projektmanagement“ und „Öffentlichkeitsarbeit“ sind obligatorisch.*

*Die beigefügte Vorlage (auch als XLS-Tabelle verfügbar) hilft Ihnen, einen Arbeitsplan über den gesamten Projektverlauf zu entwickeln, der die einzelnen Arbeitspakete mit Meilensteinen im zeitlichen Ablauf darstellt. Wenn Sie der Arbeitshilfe folgen, entsteht ein übersichtlicher Balkenplan, den Sie der Skizzenbewerbung beifügen.*

|  |
| --- |
| **Balkenplan für Arbeitspakete und Meilensteine** |
| **Tätigkeit** | **M 1** | **M 2** | **M 3** | **M 4** | **M 5** | **M 6** | **M 7** | **M 8** | **M 9** | **M 10** | **M 11** | **M 12** | **M 13** | **M 14** | **M 15** | **M 16** | **M 17** | **M 18** | **M 19** | **M 20** |
| **AP1:** *z.B. Projektmanagement* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **AP2:** *z.B. Öffentlichkeitsarbeit* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **AP3:** *z.B. Renaturierungsmaß.* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **AP4:** *z.B. Umweltbildungsmaß.* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **AP5:** *z.B. Monitoring* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **AP6:** *Titel* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **AP7:** *Titel* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **MS1:** *z.B. xy VA durchgeführt* |  |  |  | x |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **MS2:** *z.B. Gründach errichtet* |  |  |  |  |  | x |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **MS3:** *z.B. App bereitgestellt* |  |  |  |  |  |  |  |  |  | x |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| **MS4:** *Titel* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | x |  |  |  |  |  |  |  |
| **MS5:** *Titel* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | x |  |  |  |  |
| **MS6:** *Titel* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | x |

1. **Maßnahmen zur Beteiligung/Vernetzung**

(ca. ½ Seite)

* Bitte beschreiben Sie, welche Aktivitäten zur Akteursbeteiligung und Vernetzung geplant sind, um die Öffentlichkeit für die Ziele der DNS zu sensibilisieren.
* Welche Möglichkeiten sehen Sie für eine regionale und überregionale Vernetzung auch mit anderen vom Strukturwandel betroffenen Regionen?
1. **Integrativer Charakter in kommunale/regionale**

**Prozesse/Strukturen** (max. ½ Seite)

* Wie ist bzw. soll das Vorhaben in kommunale bzw. regionale Prozesse oder Strukturen eingebunden werden?
* Knüpfen Sie mit der Projektidee an bereits vorhandene Strukturen (z.B. Konzepte oder umgesetzte Vorhaben) an? Wo sehen Sie konkrete Chancen und Hemmnisse?
* Welches Potenzial bietet die Projektidee für den Anschub neuer Prozesse einer nachhaltigen Entwicklung in Ihrer Kommune und/oder Region?
1. **Innovationsgehalt des Modellvorhabens** (max. ½ Seite)
* Wie schätzen Sie grob den Innovationsgehalt Ihrer Projektidee ein? Der innovative Charakter ist auch gegeben, wenn die Neuerung für den Ort bzw. die Region eine Innovation darstellt (z.B. Errichtung von Gründächern auf öffentlichen Gebäuden oder Schaffung von umweltbezogenen Bildungsangeboten).
* Inwieweit könnte Ihr Modellvorhaben für die Region bzw. überregional Vorbildcharakter haben? Wie schätzen Sie das Potenzial für eine Übertragbarkeit auf andere Strukturwandelregionen ein?
* Inwieweit trägt ihr Modellvorhaben zu einer nachhaltigen Strukturentwicklung bei (z.B. ökologische, soziale oder wirtschaftliche Aufwertung der lokalen/regionalen Begebenheiten durch xy)?
1. **Verstetigung der Projektaktivitäten** (max. ½ Seite)
* Stellen Sie kurz dar, wie Ihre Projektidee nach Ende der Projektlaufzeit ohne Förderung weiter fortgeführt werden soll/ könnte. Wie könnten die Ergebnisse weiter genutzt und die Aktivitäten/Prozesse weitergeführt werden?
1. **Monitoring** (ca. 2-3 Sätze)
* Bitte skizzieren Sie, wie die Erreichung der Projektziele überprüft werden kann (mögliche Parameter z.B.: Entsiegelte Fläche in m2, Anzahl an Bildungsangeboten, Teilnehmer\*innen pro Veranstaltung, Aufwertung von Grün- und Freiflächen in m2). Bitte beschreiben Sie eine für Ihr Modellvorhaben angemessene und praktikable Vorgehensweise zur Erhebung und Aufbereitung der ausgewählten Parameter.

*Hinweis: Berücksichtigen Sie bitte, falls notwendig, bei Ihrer Projekt-Budgetierung Ausgaben für Monitoring.*

1. **Flächenverfügbarkeit** (ca. 2-3 Sätze)
* Bitte erläutern Sie den Sachstand zur Flächenverfügbarkeit der Einzelmaßnahmen. Sind Sie Eigentümer\*in bzw. gibt es bereits eine Aussicht auf Absichtserklärungen der Flächeninhaber\*innen zur Übertragung bzw. Gestattung der Flächen?

*Hinweis: Die Auskunft über die Flächenverfügbarkeit ist insbesondere für investive Vorhaben von Bedeutung. Bitte beachten Sie, dass der Kauf von Flächen im Rahmen der KoMoNa - Förderrichtlinie nicht förderfähig ist.*

1. **Risikofaktoren** (ca. 2-3 Sätze)
* Bitte schätzen Sie die Risiken ein, die eine Realisierbarkeit der angestrebten Ziele beeinflussen könnten und beschreiben Sie kurz den vorgesehenen Umgang mit diesen Risiken.
1. **Ausgaben- bzw. Kostenübersicht** (tabellarisch)
* Welche finanziellen Mittel benötigen Sie, um das Vorhaben erfolgreich umzusetzen? Bitte beachten Sie, falls Sie zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, dass Sie lediglich Nettosummen in der Ausgaben- bzw. Kostenübersicht ansetzen dürfen.

*Hinweis: Die beigefügte Vorlage (auch als XLS-Tabelle verfügbar) hilft Ihnen, eine Ausgabenübersicht über die benötigten finanziellen Mittel zu erstellen. Nehmen Sie eine erste angemessene Kalkulation vor und begründen Sie diese nachvollziehbar (Berechnungsgrundlage, Herleitung der Kalkulation). Bitte beachten Sie, dass der sparsame und wirtschaftliche Einsatz der Zuwendung ein zentrales Auswahlkriterium ist.*

|  |
| --- |
| **Ausgabenübersicht** |
| **Art der Ausgaben**  | **Höhe der geplanten Ausgaben**  |
| **Personal** | xx.xx € |
| z.B. Mitarbeiter 1 | xx.xx € |
| z.B. Mitarbeiter 2 | xx.xx € |
| **Aufträge an Dritte** | xx.xx € |
| z.B. Referenten/in für XY  | xx.xx € |
| z.B. Druck von Flyern und Plakaten | xx.xx € |
| **Sachausgaben**  | xx.xx € |
| z.B. Pflanzen/ Saatgut | xx.xx € |
| z.B. Büromaterial  | xx.xx € |
| **Investive Ausgaben** | xx.xx € |
| z.B. Ausgaben für Entsiegelung/ Teilentsiegelung | xx.xx € |
| z.B. Ausgaben für Radwegebau | xx.xx € |
| **Reisekosten** | xx.xx € |
| z.B. Ausgaben für Dienstreise XY | xx.xx € |
| **Gesamtsumme** | **xx.xx €** |

1. **Finanzierungsübersicht** (tabellarisch)
* Bitte stellen Sie dar, wie die Finanzierung des Vorhabens geplant ist.

*Hinweis: Die beigefügte Vorlage (auch als XLS-Tabelle verfügbar) hilft Ihnen, eine Finanzierungsübersicht zu erstellen. Bitte nehmen Sie entsprechend der Vorgaben in der KoMoNa - Förderrichtlinie eine Einordnung zu dem angestrebten Fördersatz vor (vgl. 7.3 der KoMoNa - Förderrichtlinie).*

|  |
| --- |
| **Finanzierungsübersicht** |
| Gesamtausgaben / Gesamtkosten | xx.xx € |
| Eigenmittel | xx.xx € |
| Drittmittel | xx.xx € |
| Geplante Zuwendung | xx.xx € |
| Geplante Förderquote  | xx % |